

TISCHTENNIS- ECHO



Informationen,
Berichtsaussagen

Nr. 140

August 1983

AUF, ZUR SAISON

1983/84

Mit 16 Mannschaften, davon 9 Herren-3 Damen-3 Jugend- und 1 Schülermannschaft, startet unsere Abteilung 1983/84 in ihre 33. Saison.

Nachdem die Urlaubs- und Ferienzeit von allen hoffentlich gut und erholsam überstanden wurde, gilt es wieder, sich für die kommende Serie fit zu machen und mit neuem Elan an die Platten zu gehen.

Das kommende Spieljahr wird sicher für keine unserer Mannschaften ein "Spaziergang" werden und nur intensives Training (wozu ich wiederum die Doppel zähle), wird die gesteckten Ziele erreichen lassen.

Wünsche allen Mannschaften einen reibungslosen Ablauf, unseren Mannschaftsführern möglichst wenige Spielverlegungen

und allen Aktiven viel Glück und mehr Siege wie Niederlagen!

Start-
schuss:
2.9.1983

FSK LOHFELDEN - 1. SCHÜLER

Unsere Herrentteams und die Gegner

1. MANNSCHAFT, GRUPPENLIGA N/W

TTC Sebbeterode
TUS Zimmersrode
SVF Ottrau
TSV Eschwege
TTC Elgershausen
Rot Weiß Leimfeld
Rot Weiß Gombeth
TSV Besse 2.
PSV Phönix Kassel 2.
TSG Sandershausen 2.
FSK Vollmarshausen
GSV Eintracht Baunatal

2./3. MANNSCHAFT, BEZIRKSKLASSE KASSEL

TTC Elgershausen 2.
TSG Niederzwehren 2.
PSV Phönix Kassel 3.
FSK Lohfelden 2.
TSV Heiligenrode 1.
TSG Sandershausen 3.
Tuspo Niederkaufungen 1.
PSV Grün Weiß Kassel 1.
TSV Oberkaufungen 1.
FSV Bergshausen 1.
GSV Eintracht Baunatal 2.
GSV Eintracht Baunatal 3.

4. HERREN, KREISKLASSE A

TSG Wattenbach 1.
OSC Vellmar 2.
PSV Phönix Kassel 4.
TSV Heckershausen 1.
TSG Sandershausen 4.
TSG Eschenstruth 3.
TSG Niederzwehren 3.
KSV Hessen 1.
Tuspo Niedervellmar 2.
Tuspo Rengershausen 2.
FSV Bergshausen 2.
GSV Eintracht Baunatal 4.

5. HERREN, KREISKLASSE B

FSK Vollmarshausen 2.
TSV Heckershausen 2.
KSV Baunatal 4.
TSV Oberkaufungen 2.
TTC Elgershausen 3.
FT-Niederzwehren 3.
TSV Heiligenrode 3.
KSV Hessen 2.
TSG Niederzwehren 4.
SVH Kassel 4.
TSV Ihringshausen 3.
GSV Eintracht Baunatal 5.

6. HERREN+8. HERREN Kreiskl. C

FSV Dennhausen 2.
FSV Bergshausen 3.
TSV Heiligenrode 4.
TSG Wellerode 1.
TSV Guntershausen 2.
TSV Oberzwehren 1.
OSC Vellmar 4.
FSK Vollmarshausen 4.
SVH Kassel 6.
Tuspo Niederkaufungen 3.
GSV Eintracht Baunatal 6.
GSV Eintracht Baunatal 8.

7. HERREN, KREISKLASSE C, GRUPPE 2

SVH Kassel 5.
TSV Ihringshausen 4.
VFL Kassel 1.
Tuspo Waldau 2.
TSV Guntershausen 3.
St Ottilien 2.
FSK Vollmarshausen 5.
TSG Wellerode 2.
TV Jahn Kassel 1.
OSC Vellmar 5.
FSV Dörnhagen 1.
GSV Eintracht Baunatal 7.

9. HERREN, KREISKLASSE D

TSG Sandershausen 5.
TSV Oberkaufungen 3.
OSC Vellmar 6.
SV Helsa 2.
KSV Baunatal 5.
TSG Wattenbach 2.
Tuspo Waldau 3.
TSV Oberzwehren 2.
Grün Weiß Kassel 2.
TSV Heckershausen 3.
Tuspo Niedervellmar 4.
TV Simmershausen 2.
GSV Eintracht Baunatal 9.

Die ersten Termine,

soweit sie bis zum 10.8. vorlagen!

Samstag, 10.9. 1. Herren-TTC Sebbeterode 1.

Montag, 12.9. 8. Herren-FSV Bergshausen 3.

FSV Dennhausen 2.-6. Herren

Dienstag, 13.9. OSC Vellmar 2.-4. Herren

Freitag, 16.9. 5. Herren-Vollmarshausen 2.

Samstag, 17.9. TUS Zimmersrode-1. Herren

4. Herren-TSG Ndzw. 3.

Termine der 2., 3., 7. und 9. fehlten noch.

DAMEN AKTIV

2. Mannschaft beginnt am 6.9.!

Von unseren Seniorenmannschaften eröffnet unsere 2. Damenmannschaft am 6. September die neue Spielsaison 1983/84 mit der Begegnung gegen Tuspo Niederkaufungen 3.

Bemerkenswert, daß sowohl unsere 2. wie auch die 3. Mannschaft mit je 14! Mannschaften in den beiden B-Gruppen eine "stramme" Serie vor sich haben und wir können nur hoffen, daß möglichst wenig Spielverlegungen erforderlich sein werden!

Unseren drei Damentteams wünschen wir einen guten Verlauf und viel Glück!

Hier die Gruppen der Kreisklasse A, sowie der beiden B-Gruppen:

Kreisklasse A, 1. Damen:

TSG Niederzwehren 2.
TSG Wattenbach 1.
KSV Baunatal 2.
SVH Kassel 1.
TSG Eschenstruth 1.
SV Heiligenrode 2.
OSC Velmmar 2.
FT-Niederzwehren 2.
FSV Dennhausen 1.
Tuspo Niedervellmar 1.
SV Helsa 1.
GSV Eintracht Baunatal 1.

Kreisklasse B, Gruppe 1, 2. Damen

TV Simmershausen 1.
Tuspo Niederkaufungen 3.
Tuspo Rengershausen 4.
TSV Guntershausen 2.
TTC Elgershausen 1.
FSV Dennhausen 3.
FSK Vollmarshausen 2.
TSV Oberkaufungen 2.
FSV Dörnhagen 1.
Tuspo Niederkaufungen 1.
SV Helsa 2.
TSG Wattenbach 2.
FT-Niederzwehren 4.
GSV Eintracht Baunatal 2.

Kreisklasse B, Gruppe 2, 3. Damen

SVH Kassel 2.
FT Niederzwehren 5.
TSV Breitenbach 1.
TSV Heckershausen 1.
Tuspo Niederkaufungen 2.
TSV Guntershausen 1.
TSV Guntershausen 3.
KSV Hessen 4.
Tuspo Rengershausen 3.
FSK Vollmarshausen 3.
FSV Dennhausen 4.
FT-Niederzwehren 3.
FSV Dennhausen 2.
GSV Eintracht Baunatal 3.

Die ersten Termine!

Dienstag, 6.9. 2. Damen-Niederkauf. 3.

Donnerstag, 8.9. 3. Damen-FT-Ndzw. 5.

Samstag, 10.9. TSG-Ndzw. 2.-1. Damen

Rengersh. 3.-3. Damen

Dienstag, 13.9. 1. Damen-Wattenbach 1.

Freitag, 16.9. Simmersh. 1.-2. Damen

Montag, 19.9. KSV Baunatal. 2.-1. Damen

SVH Kassel 2.-3. Damen

Dienstag, 20.9. 2. Damen-Guntersh. 2.



NICHT VERGESSEN: Berichte für unser TT-Echo möglichst frühzeitig abgeben!

Spätestens 3 Tage nach einem Serienspiel

JUGENDECH

ES WIRD WIEDER ERNST!

Wie bei den Senioren, so sind auch von unseren 3 Jugend- und der Schülermannschaft die ersten Unterlagen für die neue Saison eingetroffen und wie daraus zu ersehen ist, eröffnen von allen Mannschaften die 3. Jugend und 1. Schüler die Serie am 2. September! Die genauen Termine werden noch mitgeteilt, weil keine Uhrzeiten angegeben sind! (Kl. Ltr. Herdt) Wie im Vorjahr müssen die 3. Jugend und die 1. Schüler Qualifikationsspiele in kleinen Gruppen austragen, wobei dann die stärksten in einer Gruppe zusammen kommen.

Sicher nicht zu schwer was die Spiele angeht, aber sicherlich was die Fahrten angeht, so kann man nur hoffen, daß Fahrermäßig alles wieder so gut läuft wie im Vorjahr, denn diesmal sind in der Bezirksliga (1. Jugend) und Bezirksklasse (2. Jugend) weite Fahrten zu machen, wobei allerdings wieder jeweils 2 Spiele an einem Ort ausgetragen werden.

Hier nun die Gruppeneinteilungen:
1. Jugend, Bezirksliga Nord/West

TSV Breitenbach
TTC Burghasungen
Tuspo Grebenstein
TSV Guntershausen
TSV Heiligenrode
SC Blau Weiß Korbach
FSK Lohfelden
Tuspo Niedervellmar
TTC Sand
OSC Vellmar
TV Volkmarsen
GSV Eintracht Baunatal

(alles 1. Mannschaften)

2. Jugend, Bezirksklasse

TSG Bad Sooden Allendorf
TSV Besse 2.
TSV Frieda
TUS Fritzlar 2.
KSV Hessen Kassel
TTC Neu-Eichenberg
SVH Kassel
TSV Spangenberg
SV Unshausen
TG Witzzenhausen
GSV Eintracht Baunatal

Kassels TT-Jugend siegt mit 53 von 55 Punkten

Schulze und Reese gewinnen Einzelwertungen

Überlegener denn je holte sich in der Gesamtwertung beim „Tag der Tischtennisjugend“ der Kreis Kassel mit seinen sechs Teams den Sieg, wobei die Talente von der Fulda nicht weniger als fünfmal erste und zweite Plätze in den sechs Wettbewerben errangen. Hinter den mit 53 Punkten (von 55 möglichen) siegreichen Kasseler kam Wolfhagen mit 45 Zählern auf Rang zwei, während Ziegenhain, dessen Mädchen arg enttäuschten, dritter mit 38 Punkten wurde. Es folgten Fritzlar/Homberg (33), Eschwege (22), Waldeck (17), Melsungen (15) und Witzzenhausen (4). Bedauerlicherweise sagte Hofgeismar recht kurzfristig ab, so daß die gut organisierte und zügig ablaufende Veranstaltung in der Harleshausen Sporthalle früher als erwartet beendet wurde.

In den Einzelwertungen siegte bei den Mädchen Nadine Schulze (Wolfhagen) überlegend mit 17:0 Siegen, während bei den Jungen der B-Jugend Hessemeister Martin Reese (Kassel) auf eine 10:0 Bilanz kam, aber der Waldecker Ralf mit 17:3 beeindruckte. Beste A-Schülerin war Corinna Henning (Wolfhagen) mit 12:1, während bei den A-Schülern Duc Ho Minh (Kassel) mit 10:0 ungeschlagen blieb, aber Martin Schäfer (Ziegenhain) mit 15:3 am erfolgreichsten war. Bei den B-Schülern waren Silke Bromm (Kassel) bzw. Sven Werner (Wolfhagen) mit jeweils 6:0 Klassenbeste.

Männliche Jugend: 1. Kassel (F. und J. Bachmann, Reese, Mayer, Pflüger) 14:0 Punkte/ 35:6 Sätze, 2. Wolfhagen 10:4/29:18, 3. Ziegenhain 10:4/30:20, 4. Eschwege 10:4/29:20, 5. Fritzlar-Hom-

berg 6:8/21:26, 6. Witzzenhausen 4:0/14:30, 7. Waldeck 2:12/20:32, 8. Melsungen 0:14/9:35.

Ergebnisse: Kassel - Eschwege 5:1, Fritzlar - Homberg 5:0, Melsungen 5:0, - Waldeck 5:0, - Witzzenhausen 5:1, - Wolfhagen 5:1, - Ziegenhain 5:1, Eschwege - Fritzlar-Homberg 5:2, - Melsungen 5:0, - Waldeck 5:3, - Witzzenhausen 5:1, - Wolfhagen 5:3, - Ziegenhain 3:5, Fritzlar-Homberg - Melsungen 5:2, - Waldeck 5:3, - Witzzenhausen 5:1, - Wolfhagen 1:5, - Ziegenhain 3:5, Melsungen - Waldeck 2:5, - Witzzenhausen 2:5, - Wolfhagen 0:5, - Ziegenhain 2:5, Waldeck - Witzzenhausen 3:5, - Wolfhagen 3:5, - Ziegenhain 1:5, Witzzenhausen - Wolfhagen 0:5, - Ziegenhain 1:5, Wolfhagen - Ziegenhain 5:4.

Weibliche Jugend: 1. Wolfhagen (Schulze, Pflüger, Hofmann) 13:0/36:14, 2. Kassel 10:2/24:7, 3. Fritzlar-Homberg 8:4/22:15, 4. Eschwege 8:6/17:19, 5. Melsungen 4:8/17:23, 6. Waldeck 2:10/8:28, 7. Ziegenhain 0:12/11:33.

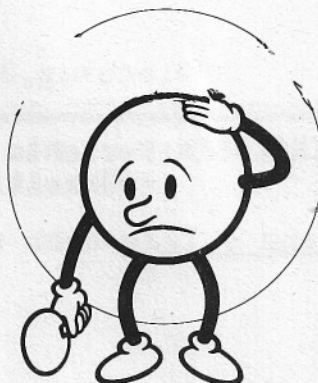
Hier war Favorit Kassel in einem dramatischen Spiel mit 4:5 in Wolfhagen gescheitert, was die Turnierscheidung bedeutete. Eschwege - Fritzlar-Homberg 2:5, - Kassel 0:5, - Melsungen 5:2, - Waldeck 5:2, - Wolfhagen 3:5, - Ziegenhain 5:1, Fritzlar-Homberg - Kassel 0:4, - Melsungen 5:3, - Waldeck 5:0, - Wolfhagen 2:5, - Ziegenhain 5:2, Kassel - Melsungen 5:0, - Waldeck 5:0, - Wolfhagen 4:5, - Ziegenhain 5:0, Melsungen - Waldeck 5:0, - Wolfhagen 2:5, - Ziegenhain 5:3, Waldeck - Wolfhagen 1:5, - Ziegenhain 5:3, Wolfhagen - Ziegenhain 5:2.

A-Schüler: 1. Kassel (Glake, Ho Minh, M. Schmidt, Kuhn) 12:0/30:4, 2. Melsungen 1:2/25:17, 3. Wolfhagen 8:4/23:23, 4. Ziegenhain 4:8/24:25, 5. Fritzlar-Homberg 4:8/20:26, 6. Waldeck 4:8/18:23, 7. Eschwege 0:12/10:30.

A-Schülerinnen: 1. Kassel (Lehmann, Schumacher, B. Rolke, Greife) 10:0/25:7, 2. Ziegenhain 8:2/23:14, 3. Eschwege 0:14, 4. Waldeck 4:6/14:19, 5. Wolfhagen 1:9/14:24, 6. Fritzlar-Homberg 1:9/5:24.

Hier gab es mit 4:4 zwischen Fritzlar-Homberg und Wolfhagen ein kurioses Ergebnis, das in der Partie der Kreisjugend nicht vorkam. Verfügbar

B-Schüler: ger, D 4:2/14, Fritzlar-Homberg - Kassel 0:4, - Melsungen 5:10, 4. Fritzlar-Homberg



3. Jugend, Kreisklasse A

TSG Eschenstruth 1.

TSG Eschenstruth 2.

TSV Oberkaufungen 3.

ESV Jahn Kassel 1.

GSV Eintracht Baunatal 3.

1. Schüler, Kreisklasse

FSK Lohfelden

FSV Dennhausen 2.

GSV Eintracht Baunatal 1.

Die ersten Termine

Die Termine der 1. Jugend lagen bis
zum 10.9. noch nicht vor.

Fr. 2.9. FSK Lohfelden-Schüler

Sa. 3.9. ESV Jahn - 3. Jugend

So. 11.9. in Besse?

2. Jugend - TUS Fritzlar 2.

2. Jugend - SV Unshausen 1.

HANS LANGE - GEDÄCHTNIS-TURNIER vom 3.-5. August 1983

Unser „Kicker“ enttäuschend nur 6.

Exklusivbericht von Hans Werner Becker

Genau wie im Vorjahr, war auch das diesjährige H.L. Gedächtnis-Turnier wieder eine nasse Angelegenheit. Ausgerechnet an diesen drei Tagen öffnete Petrus mehr oder weniger seine Schleusen, was unsere nur im überdachten Raum spielenden "Kicker" nicht gerade zu Höchstleistungen motivierte. So war in diesem Jahr, bei erstmals nur 1 gemeldeten Mannschaft nur der 6. Platz von 9 Mannschaften zu erreichen. Die "Fußballer" der Handballabteilung waren erst garnicht angetreten!

Unsere Mannschaft hatte mit Fußball III., Fußball A.H. Radsport und Spielmannszug die stärkste Gruppe erwischt.

Am Hektischsten ging es im Gruppenspiel gegen die Radsportler zu. Hier kam es zu harten Zweikämpfen zwischen J. Landau (Radsport) und G. Eskuche und K. Trott auf unserer Seite, wobei man nicht mit Beschimpfungen gegenseitig geizte.

Matthias Guth als Schiedsrichter war in dieser Begegnung überfordert und das Spiel glitt ihm aus der Hand. Nach unserer 2:0 Führung gab er einen unberechtigten Elfmeter gegen uns, der zum 2:1 Anschlußtreffer führte, was den Radsportlern Auftrieb und den 2:2 Ausgleich brachte. Auch gegen die 3. Fußballmannschaft und die Altherren-Mannschaft war mehr drin. Gegen die 3. gingen wir durch 3 herrliche Tore von K. Trott 3x in Führung, die unsere Abwehr aber wieder "versieberte".

Auch gegen die Altherren (ohne den verletzten Klaus) hatten wir in der 2. Halbzeit drei Riesenchancen, die von G. Markert leichtsinnig vergeben wurden. So blieb es beim 0:2.

Gegen den Spielmannszug hatten wir es im 1. Spiel leicht und konnten hier mit 11:1 gewinnen.

So waren wir nach den Gruppenspielen 4, in unserer Gruppe (mit dem schlechteren Torverhältnis gegenüber den Radsportlern).

Da in der anderen Gruppe nur 4 Mannschaften spielten und der 5. unserer Gruppe (Spielmannszug) auch zum Einsatz kommen sollte, zogen die Fußballer ihre Kombination Reserve/IV. Mannschaft zurück, wodurch wir dann nochmal gegen die Radsportler um Platz 5+6 spielen mußten.

Das Fehlen von Klaus und einige vom Vortag angeschlagene Spieler war dann keine gute Voraussetzung zu einem guten Spiel und wir unterlagen mit 3:1.

Nachfolgend unsere eingesetzten Spieler. In () die jeweiligen Torerfolge.

Klaus Trott (5), G. Markert (4), W. Theis (3), T. Szeltner (2), G. Eskuche (2), M. Schaaf (1), E. Hartmann, M. Engel (Torwart), N. Bunttenbruch.

FAZIT: Der schlechteste Platz unserer Abteilung seit dieses Gedächtnis-Turnier durchgeführt wird!

Folgende Turniertermine des Jahres 1983 stehen noch an:

13./14. August in Heina/Morschen

20./21. August in Korbach

27./28. August beim KSV Baunatal

3./4. September in Fuldata (Ihringshausen)

17./18. Dezember in Sand

Jörg und Frank Bachmann haben eine Einladung zu den hessischen Vorranglisten-Spielen am 21. August ab 9,30 Uhr in Kirchhain bei Marburg!

Mario Schmidt wurde zu den Vorranglistenspielen der hessischen A-Schüler ebenfalls am 21. August um 11,00 Uhr nach Aärbergen-Michelbach eingeladen!

Wir wünschen allen Drei viel Glück und Erfolg!

TURNIERERFOLGE

Folgende Aktive unserer Abteilung konnten sich auf den ersten Turnieren nach der Sommerpause platzieren:

Am 30./31.7. in Immenhausen: A-Schüler 3. Platz für Mario Schmidt im Einzel

2. Platz im Doppel mit Callebaut (Reng.)

B-Jugend 1. Platz im Einzel Mario Schmidt !

1. Platz im Doppel mit Henr. Jasper !

3. Platz im Doppel Matthias Fanasch
mit Rother (Rengh.)

Herren D-Klasse 3. Platz im Einzel Heinz Schmidt

2. Platz im Doppel mit Jährling
(Nothfelden)



Spieler,
über die
man
spricht

Auch beim bezirksoffenen Turnier am 6./7.8. in Heina/Morschen gab es wieder ein "Schmidt-Festival"!

Bei den A-Schülern belegte Mario Schmidt nicht nur im Einzel, sondern auch im Doppel mit Kipper (Fritzlar) den 1. Platz !!!

Einen ebenfalls guten 3. Platz im Einzel der A-Jugend! und den 2. Platz im Doppel mit Schröder (Besse) sah Mario wieder reichlich mit Urkunden bedacht.

Vater Heinz, der nur zuschauen wollte, nahm dann im Einzel der Herren D-Klasse doch noch teil und unterlag hier im Endspiel gegen Gasser und wurde noch guter 2.

Henrik Jasper wurde 2. im Doppel der B-Jugend mit Stietz (Besse). Weiter so!

Der sichere Weg zum Führerschein!!!

Fahrschule **Herbert HÖHMANN**

Die Fahrschule mit der
gemütlichen Atmosphäre!

Langjährige Erfahrung, ruhige und solide Ausbildung sind unsere Erfolgsrezepte.

Prinzenstraße 20
3507 Baunatal-Großenritte
Telefon 056 01 / 84 30

Altenbaunaerstraße 129
3500 Kassel
Telefon 05 61 / 47 29 31

Ausbildung Klasse 1 + 3

Wir schulen auf:

Klasse 3: Golf Turbo D, Ritmo D, Kadett D, Talbot 1100, Talbot Horizon A.

Klasse 1/1b: Honda MB 80, Honda 185 Shopper, BMW R 45.

Unterricht in Baunatal: Dienstag und Freitag 18.30 bis 20.30 Uhr.

Unterricht in Kassel: Montag und Donnerstag 18.00 bis 20.00 Uhr, Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr.

Information und Anmeldung zu den Unterrichtszeiten: tagsüber im Hause oder telefonisch.

Namen und Notizen Wir machen die Spanferkel-Essen: Sau „zur Sau!“

Am Dienstag, 15. November (Tag vor Buß- und Betttag) findet das wegen des Todes von Peter Schaub abgesetzte Spanferkelessen unserer Abteilung statt. Der Bus wird für diesen geselligen Abend um 18,00 Uhr bestellt. Essen um 19,00 Uhr im Hotel "Emstaler Höhe".
Anmeldungen bis spätestens 1. November bei Wolfgang Koch oder Albert Bunttenbruch!

oooooooooooo

Herzliche
Urlaubs
grüße



an
alle
Leser

sandten...

Elke Kaufmann und Erwin Hartmann
aus Riccione (Italien)

Die "Szeltner-Sippe" mit Franz,
Änne, Marlies, Robert, Petra, Torsten,
und Christian, sowie Peter Gessner,
Uschi Crede, Michael Schaaf und
Volker Viereck vom Plattensee in
Ungarn.

Mario Schmidt, aus einem Training-
lager in Bromma bei Stockholm in
Schweden.

Michael Keil, von den Deutschen
Hochschulmeisterschaften in Darm-
stadt.

Heike und Wolfgang Theis, ebenfalls
vom Plattensee und Budapest.

Man hat sich gefreut, und dankt!

"Reißaus" genommen haben: Wolfgang
Koch und Susanne Hansen. Beide woh-
nen jetzt im Kampfeldweg 13. Lei-
der (noch?) ohne Telefon.

Stefan Talmon, als einjähriger Gast-
spieler noch in aller guter Erinne-
rung und ständiger Bezieher unse-
res TT-Echo wohnt jetzt in Kassel,
Kölnischestraße 25

Nur für die 1. und 2. Bundesliga gilt,
daß ab 1.9.83 die TT-Schläger-Be-
läge eindeutig zweifarbig sein müs-
sen. Für alle übrigen Klassen gilt
diese Regelung erst ab 1.9.1984!



Aufgepaßt!

Alle Mitglieder, die nicht im Bank-
einzugsverfahren sind, bitte ich den
Beitrag für 1983 umgehend auf das
Konto der Raiffeisenbank Baunatal,
Kto.Nr. 1000 42 846 zu überweisen!!

gez. W. Lattemann, Beitragskassierer

Wir gratulieren

Allen Mitgliedern, die unter dem Sternzeichen
"JUNGFRAU" geboren sind: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Klaus Morbach	26.8.
Carsten Scherb	28.8.
Elke Kilian	28.8.
Edith Dorschner	2.9.
Ulrich Gottschalk	2.9.
Jens Hansen	6.9.
Franz Klein	11.9.
Ralf Rummer	13.9.
Torsten Szeltner	18.9.

Wie willensstark
ist die "JUNGFRAU"?



Jungfrau (24. 8. - 23. 9.): Es ist bei vielen „Jungfrau“-Geborenen der kritische Verstand, der so oft die Willenskraft lähmt: Alles wird überdacht, jedes Risiko vorausberechnet, alles soll perfekt sein. Diese intellektuelle Vorsicht brems häufig die Tatkraft und den Durchsetzungswillen. Vielen liegt es mehr, sich Menschen und Situationen anzupassen, als sich und ihre Ziele rigoros durchzusetzen.

ES TRIFFT SICH GUT... BEIM

„Kropfwirt“

INH. BERND-REINER BALZEREIT

Wo und wann finden Sie uns:

Baunatal-Großenritte, Kampstr. 2

Dienstag-Samstag 16,30-1,00 Uhr

Sonn- und Feiertag, 10.00-14.00 und 17.00-1.00 Uhr

MONTAG RUHETAG

Was finden Sie bei uns:

Gemütlich-rustikale Atmosphäre

Eine „Riesen“-Theke

Immer nette Leute

Freundlich-charmante Bedienung

und ständig flotte Musik

Das gute MEISTER PILS

und einen „Happen“ zu essen bekommen
Sie auch

Was finden Sie nicht bei uns:

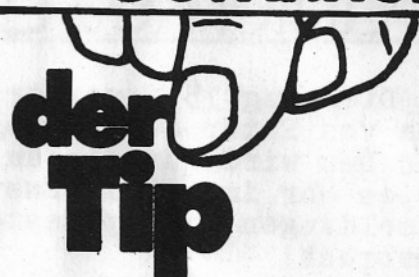
Flipperautomaten, Billardtische

und warmes Bier

Was müssen Sie mitbringen:

Durst und gute Laune

glückliche
Gewinner!



2.7. Robi Szeltner (17)

9.7. W. Frommhold (42)

16.7. Michael Schaaf (10)

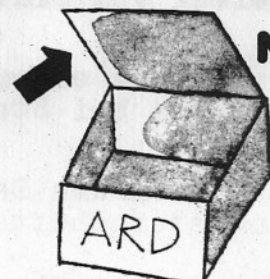
23.7. J. Borowicz (9)

30.7. Reinh. Weber (12)

6.8. H.W. Becker (11)

Beachtenswert die niedrigen Zahlen der letzten Zeit.

Spaßnahmen auch bei der Ziehung der Lottozahlen! Das Gerät erwies sich als zu aufwendig. So wurde dieses energiesparende Pappmodell entwickelt. Nach Einlegen der 49



NEU!

Kugeln wird der Deckel (Pfeil) geschlossen und das Gerät geschüttelt. Die Ziehung erfolgt per Hand durch einen Notar.

Von Glöckl

"Versöhnungsspiel" 6.-8. Herren vom 32.7.

Das für diesen Abend in der Langenbergschule um 20,00 Uhr angesetzte "Freundschaftsspiel" konnte erst um 20,11 Uhr angepfiffen werden, nachdem Peter Hempel mit der Entschuldigung eintraf, daß sich die Straßenbahn verfahren habe!

Nachdem beide Mannschaften Aufstellung genommen hatten, begrüßte diese Hans Werner Becker mit den Worten: "Es gibt viel zu tun, fangt schon mal an!"

Bei den Doppeln taten sich in der 8. Mannschaft das Traumpaar P. Hempel und H.W. Becker zusammen, weil sie der Meinung waren, gemeinsam unausstehlich zu sein.

"Bei uns geht alles langsam, dafür werden wir aber auch schnell müde", meinte das Doppelpaar der 6. Mannschaft Heinz Köhler/Kurt Rummer (siehe Photo), wobei sie gegen Matthias Schade/Volker Lange schwach angingen, dann aber stark nachließen.

Lebhafter ging es dann bei den Einzeln zu. Klaus Trott, der Mann der aus der Kälte kam, sieht gut aus, ist intelligent, witzig und gebildet. Aber das Beste an ihm ist seine überaus große Bescheidenheit. Gegen ihn konnte man H.W. Becker nur zuflüstern: "Hüte Dich vor Leuten, die hinter Dir durch eine Drehtür gehen und vor Dir rauskommen!"

Doch was lange gährt, wird endlich Wut und Hans Werner wuchs über sich hinaus. Klaus jedoch, mit dem Temperament einer tiefgekühlten Schlaftablette, konterte: "Was kannst du mir tun? Nix kannst du tun! Leid kannst du mir tun!" Resignierend äußerte sich H.W. nach 8:21, 11:21: "Jeder ist seines Peches Amboß".

Erich Buntentbrunn wollte K. Rummer mit den Worten: "Ergib Dich, ich bin in der Mehrzahl", gleich den Schneid abkaufen. Kurt jedoch reagierte sofort: "Ein Schlag, und Du stehst im Hemd! Noch einer, und Dein Hemd steht alleine da!" Nach einem Netzzweller von Kurt konnte Albu als Schiedsrichter nicht mehr an sich halten und fuhr Kurt an: "Entweder Du nimmst den Netzball zurück, oder die Angelegenheit ist vergessen!" K. Trott fuhr daraufhin Albu an: "Halt Dich da raus, dann kriegst Du auch keinen rein!" "Markier nicht den Überlarry", konnte sich Albu nicht verkneifen zu entgegnen und auch dieses Versöhnungsspiel drohte wieder auszuarten.

Uli Gottschalk in seiner Flexibilität fand dann wieder die passenden Worte als er allen zurief: "Edel sei der Mensch-Milchreis schmeckt gut".

"Manche machen Anfangs einen schlechten Eindruck, verlieren dann aber bei näherer Bekanntschaft", dachte Reinhard Seidel in seinem Spiel gegen Sigi Storch. Dieser begrüßte seinen Gegner mit den Worten: "Sag mir Deinen Namen, und ich sage Dir wie Du heißt!" Nachdem beide nach 1 Stunde Spielzeit im 1. Satz bei 16:16 angekommen waren, rief Gerhard Eskuche dazwischen: "Konsequent oder inkonsequent - aber nicht dieses ewige Hin und Her!"

Als es dann schließlich 8:0 für die 6. Mannschaft hieß, wurde es Matthias Schade zu bunt und er schleuderte Herbert Höhmann ein: "Jetzt reicht's, Du kannst Dich schon mal warmlaufen", entgegen Herbert, seines Sieges sicher, tröstete Matthias mit den Worten: "Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen, wahrscheinlich ist keiner oben". Das Letztliche 0:9 veranlaßte M. Schade zu der zynischen Bemerkung: "Nieder mit dem DTTB! Jedem Spieler seinen eigenen Ball!" Beim Kropfwirt wartete schon Manni Lülting auf die 12 Spieler und die Fans mit der Bemerkung: "Jetzt nur keinen Kaffee! Der wirft mich um Stunden zurück!" (Euer Albu, Kartoffelstampfer bei Pfanni)



Freundschaftstreffen endete traurig

VOM TREFFEN BEIM TTC SICHERTSHAUSEN BERICHTET HANS WERNER BECKER

Am Samstag, 25.6. fuhren wir zum Freundschaftstreffen nach Sichertshausen. Von unserer Abteilung waren leider nur 5 Spieler dabei: Norbert Buntenbruch, Michael Schaaf, Wolfgang Koch, Torsten Szeltner und ich, sowie die beiden Freunde von Michael, Jeti und Colb.

Gegen 14,30 Uhr fuhren wir mit 5 Mann im Bus Richtung Marburg. Torsten und Colb kamen mit dem PKW etwas später nach. In Gudensberg machten wir schon unsere erste Rast, denn für die lange Fahrt und die Hitze brauchten wir ein paar Fläschchen Bier.

Gegen 16,00 Uhr trafen wir am Dorfgemeinschaftshaus von Sichertshausen ein, wo man uns schon seit 15,00 Uhr erwartet hatte. Wilfried Törner begrüßte uns aufs herzlichste. Ich bedankte mich im Namen unserer Abteilung für diese Einladung und lud gleichzeitig unsere Freunde zu unserem Waldfest am 6./7.8.83 bei uns ein.

Nach dem offiziellen Teil ging es sofort an die Platten. Auf unserer Seite konnte Torsten wegen eines Bienenstichs am Fuß nicht eingesetzt werden. Dafür sprangen die beiden Zwehrener Freunde Jeti und Colb ein. Nach 2 Stunden Spieldauer unterlagen wir mit 9:6, wobei für uns das Doppel W. Koch/N. Buntenbruch (1), sowie M. Schaaf (2), W. Koch, N. Buntenbruch und ich (je 1x) punkten konnten. Unser Sportfreund Colb hat uns nach dem Spiel gleich wieder in Richtung Kassel verlassen müssen. Dank seines Einsatzes konnten wir wenigstens 6 Spieler aufbieten.

Nach dem Spiel stärkten wir uns in der Sichertshäuser Festhütte am Waldrand und holten die vom Spiel und der Hitze verlorene Substanz wieder auf.

Gegen 20,00 Uhr fuhren wir gemeinsam zum Nachbarort Oberwalgen, wo unser Matthias Engel mit Ulrike Hoß seine Hochzeit feierte und wo ich das Geschenk unserer Abteilung überreichte. Logisch, daß wir gegen 21,00 Uhr nicht mit trockenen Kehlen nach Sichertshausen zurückfuhren, wo der gemütliche Teil unseres Treffens mit Bier, Steaks und Bratwurst und reichlichem Spaß ablief.

Die Nacht wurde in mitgebrachten Zelten verbracht. Ich machte es mir im Heck des Busses gemütlich (Obwohl ich ursprünglich an diesem Abend nach Großenritte zurück und am folgenden Morgen wieder nach Sichertshausen fahren wollte - ich brauch halt mein Bett!). Wie recht ich hatte zeigte sich dann, als W. Koch im Bus seinen Schlafsack suchte, ich mitten in der Nacht vom Gewitter geweckt wurde und in den frühen Morgenstunden Torsten noch zu mir kam, da er im Zelt nicht schlafen konnte.

Nach dem "Westernfrühstück" mit Eier und Speck, Brot und Marmelade und Kaffee ging es dann zum obligatorischen Fußballspiel auf den Sportplatz. Ein Schiedsrichter und einige Fans aus Sichertshausen warteten schon auf uns. Unsere Mannschaft wurde mit 3 Spielern aus Sichertshausen aufgefüllt. Der Boden war durch den Gewitterregen sehr glatt, wodurch einige Spieler des öfteren mit dem Boden Bekanntschaft machten. Nach 2x30 Minuten verloren wir mit 6:5, wobei für uns W. Koch und M. Schaaf je 2x und N. Buntenbruch 1x ins Netz trafen.

Nach diesem Match machten wir uns im Gemeinschaftshaus wieder frisch für den Frühschoppen. Ich glaube, wir waren alle noch satt vom Vortag, denn das Bier floß diesmal nicht mehr in Strömen.

Gegen 14,00 Uhr verabschiedeten wir uns von unseren Freunden, denen ich an dieser Stelle nochmals unseren herzlichen Dank sagen möchte. Es war wieder alles hervorragend und wir können nur hoffen, daß beim nächsten Treffen in Sichertshausen ein paar Mitglieder unserer Abteilung mehr teilnehmen werden.

Mit der niederschmetternden Nachricht vom Tod unseres Dieter Croll, der zwei Stunden zuvor verstorben war, empfing uns Albert Buntenbruch bei unserer Ankunft um 15,00 Uhr in Großenritte.

Würdiger Abschied von Dieter Croll

Am 29.6.83 haben rund 40 Mitglieder unserer Abteilung Dieter Croll auf seinem letzten Weg zu unser aller Dasein begleitet.

Abgeordnete von Bezirk (H. Krippner, K. W. Stephan) Kreis (M. Knobloch, W. Ulrich) von befreundeten Vereinen (H. Heise-KSV Baunatal, E. Bohl-Tuspo Rengershausen) gaben unserem verdienten Mitglied ebenso das letzte Geleit wie die Stadt Baunatal (Bürgermeister H. Grenacher), Arbeitskollegen, Nachbarn, Bekannte, Freunde und natürlich seine nächsten Angehörigen und Verwandte.

Ein Dank gilt an dieser Stelle Dieter's Mannschaftskameraden T. Kellner, M. Lülting, N. Bunttenbruch, E. Hartmann, K. Guth und K. Trott, die ihn der Erde übergaben, sowie unseren Damen E. Höhmann, P. Szeltner und M. Schmidt, die nach der Trauerfeier auf der Empore des Kulturhauses die rund 80 geladenen Gäste bei Kaffee und Kuchen bedienten.

Ein ganz besonderer Dank gilt verständlich unserem Abteilungsleiter Ulrich Gottschalk, dem zum zweitenmal innerhalb eines halben Jahres die schwere Aufgabe zufiel, in unserer aller Namen mit einer Grabrede von einem jungen Mitglied unserer Abteilung Abschied zu nehmen. Daß es sich bei Dieter um seinen engsten Mitarbeiter handelte, machte es ihm sicher besonders schwer.

Uns bleibt jetzt die Aufgabe, unseren Dieter in Zukunft in würdiger Erinnerung zu behalten - verdient hat er es allemal.

Unser gemeinsamer Weg ging viel zu früh zu Ende.

DIETER CROLL

*1. 10. 1951

† 29. 6. 1983

Wir trauern um unseren Sportkameraden und Freund

Dieter Croll

der nach schwerer Krankheit im Alter von 31 Jahren verstarb.

Als 2. Abteilungsleiter und Klassenleiter der Landesliga Nord wurde er noch vor 4 Wochen mit der bronzenen Ehrennadel des HTTV geehrt.

Die Abteilung des Kreises und Bezirkes Kassel verliert mit ihm einen im Tischtennis sport engagierten, guten Kameraden.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Tischtennisabteilung
des GSV
„Eintracht“ Baunatal

DANKE sage ich allen, die mir durch ihre lieben Worte, ihre Kranz-, Blumen- und Geldspenden und ihre Begleitung beim Abschied von meinem lieben Mann

Dieter Croll

Trost und Kraft gegeben haben.

Ich danke Herrn Bürgermeister Grenacher, dem Personalrat der Stadt Baunatal und dem Sprecher des GSV Eintracht Baunatal sowie dem HTTV für ihre würdigen Worte am Grab. Mein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Hecke, Schwester Liesel Spindler, Herrn Pfarrer Frey und Herrn Pfarrer Müller-Lorch für ihre tatkräftige Hilfe, ihren Trost und ihre Unterstützung während der letzten Wochen.

Im Namen der Familie

Jutta Croll und Tochter Carola

Baunatal, im Juli 1983

Unverständlich, daß sowohl bei der Todesanzeige der Angehörigen (das Datum der Beerdigung wurde als Sterbedatum angegeben!) wie auch der Anzeige unserer Abteilung (siehe unterstrichenen konfuse Text) solche gravierende Fehler gemacht wurden. Beide Anzeigen mußten am folgenden Tag mit Korrektur nochmal, und kostenlos eingesetzt werden!



Trauer um Dieter Croll

Kassel (zi). Viel zu früh, im Alter von 31 Jahren, ist mit Dieter Croll (unser Foto) ein wertvoller Mitarbeiter im hessischen Tischtennis-Bereich am vergangenen Sonntag verstorben.

Der seit 16 Jahren beim GSV Eintracht Baunatal aktive Sportler hatte seit 1980 als stellvertretender Abteilungsleiter die Geschicke seines Vereins entscheidend mitgeleitet.

Über den Verein hinaus engagierte er sich seit 1976 als Klassenleiter im Kreis Kassel, dann auf Bezirksebene und seit der Saison 1980/81 als Verbandsklassenleiter der Herren-Landesliga Nord. Nach der Verleihung der bronzenen Spielernadel erhielt er vor vier Wochen anlässlich des Kreistages in Abwesenheit die bronzene Ehrennadel des Hessischen Tischtennis-Verbandes für seine verdienstvolle Arbeit.

Dieter Croll hatte im Tischtennis-Bereich noch große Ziele, die er leider nicht mehr verwirklichen konnte. Seine Sportkameraden werden ihn nicht vergessen.



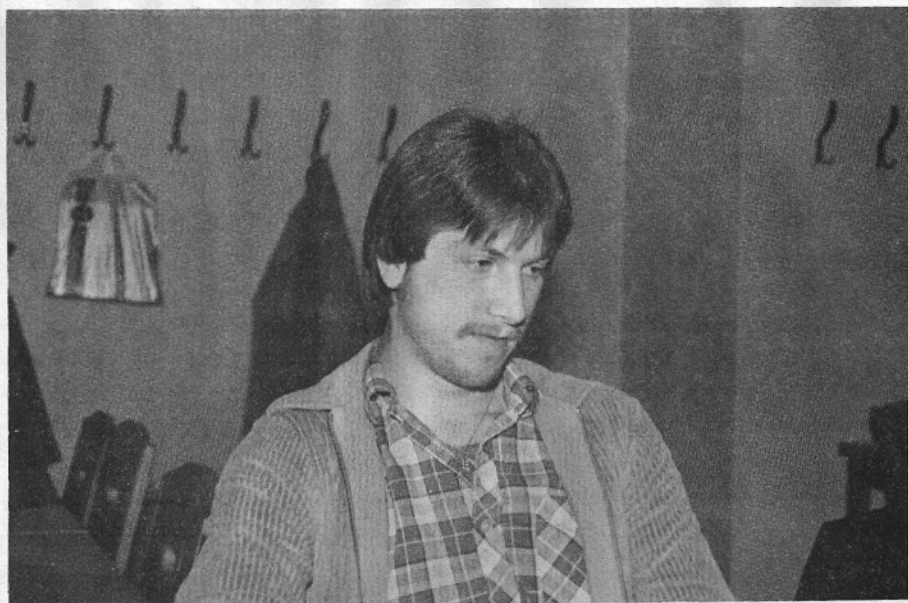
Ein besonderer Dank gilt unseren Sportfreunden des TSV Guntershausen die, wie leider erst im Nachhinein festgestellt wurde, einen Kranz auf Dieter's Grab niederlegten.

DAS PORTRAIT

HEUTE:

Wolfgang
Koch

Wolfgang Koch wurde am 15.6.1960 in Gut-Laar Kr.Wolfhagen geboren. Er ist gelernter Bäcker, noch ledig und wohnt im Kampfeldweg 13.



Wolfgang ist ein Eigen- gewächs und begann seine "Lehre" 1975 beim TSV Eintracht Großenritte und hat, wie er selbst sagt, seine Lehre noch nicht beendet und auch noch nicht den Verein gewechselt.

Sein erster Einsatz war am 13.9.75 in der 2.Jugend mit B.Aschenbrenner, T. Richard und Heike Schröder! Am Ende seiner ersten Saison hatte Wolfgang mit 18:3 eine schon stolze Bilanz.

Schon in der nächsten Serie 76/77 rückte er in die 1.Jugend, wo er mit St. Dorschner, T.Kellner und T.Szeltner spielte. Auch hier schnitt er mit 17:11 positiv ab.

Als Senior fing Wolfgang in der D-Klasse mit der 6.Mannschaft an und steigerte sich mit der 4.Mannschaft in der B-Klasse (78/79) und 79/80, wo er in die A-Klasse aufstieg und mit + 28 ebenfalls eine gute Bilanz machte. Seit 1980/81 spielt er in der A-Klasse und war im letzten Jahr erstmals Mannschaftsführer!

Bei unseren Vereinsmeisterschaften war seine beste Plazierung im Jahre 1979 und 1980 jeweils der 13.Platz. Im Doppel wurde er 1982 mit K.Guth 3!

Im Tischtennis sieht Wolfgang zwar einen Mannschaftssport, aber in erster Linie einen Einzelsport. Er findet es interessanter, wenn er auf sich allein gestellt ist und selbst überlegen muß, wie er seine Spiele gewinnt.

Was ihm in unserer Abteilung gefällt ist die Zusammengehörigkeit, die er allerdings vorwiegend nur bei Festveranstaltungen empfindet.

Was ihm nicht gefällt ist, daß sich einige Kameraden vor offenen Aussprachen drücken und nur ihre Meinung kundtun, wenn die Person um die es geht, nicht anwesend ist - und hier muß ich Wolfgang voll beipflichten. Man löst keine Probleme wenn man nur "hintenherum" diskutiert.

Wie allen bekannt, hat Wolfgang Koch auf unserer letzten Jahreshauptversammlung das Amt des FESTAVO übernommen. Bleibt zu hoffen, daß er in diesem sicher nicht leichten Amt die Unterstützung aller erhält! Mitglieder, die Verantwortung übernehmen, sind leider immer dünn gesät.

Trainings-Methodik

von Michael Keil, Grevenbroich

Nicht einmal ein Genie kann ohne Training den Gipfel erreichen - ohne ständiges Training. Man sollte methodisch trainieren. Man sollte beim Trainieren so spielen, wie man es beim Turnier oder Meisterschaftsspiel tun würde.

Ein System des methodischen Trainierens besteht darin, einen Schlag eine ganze Partie hindurch zu spielen, und trotzdem sollte man dabei auf's äußerste bemüht sein, zu gewinnen.

Dies erfordert ein Höchstmaß an Konzentration, hilft aber gut, seine Ballkontrolle und seine Fähigkeit zu entwickeln, aus jeder Ecke zu jeder von sich gewünschten Stellung zu schlagen.

Auf diese Weise lernt man schnell mit verschiedenartigen Spielern fertig zu werden, die stärker aus der einen Seite als aus der anderen schlagen, und außerdem hilft es, schwierige Spiellagen zu meistern.

Viele glauben, daß das nützlichste Training darin besteht, mit "besseren" Gegnern zu spielen. Da Training für mich u.a. bedeutet, die Ballkontrolle zu vervollkommen und die Schlagfähigkeit zu entwickeln, meine ich, daß es besser ist, gegen "schwächere" Spieler anzutreten, da man dann selbst die Partie aufbauen kann, und trainieren kann, was man möchte.

Gegen schwächere Spieler kann man das Spiel vorwärts treiben, da man ja selbst der stärkere Teil ist. Dadurch kann man lernen, den Ball für sich arbeiten zu lassen, und sich darauf vorzubereiten, jeden Ball anzugreifen. Wenn man aber gegen stärkere Spieler trainiert, muß man nach Ihrem Willen spielen, was höchstwahrscheinlich bedeutet, daß die Schläge, die man selbst zu vervollkommen hofft, unentwickelt bleiben werden. Außerdem sollte man unbedingt seine schwachen Schläge trainieren, nicht die starken. Es hat wenig Zweck, etwas zu trainieren, was man schon kann, während man dabei die Schläge vernachlässigt, die gestärkt werden müßten, und die sonst seinen eigenen Fortschritt verzögern würden.

Es gibt viele Möglichkeiten, seine Ballkontrolle und Fußarbeit zu verbessern, und die Möglichkeit, die ich für die beste halte, ist das Doppelspiel. Ich meine, daß mit dem Doppelspiel möglich ist, in einer bestimmten Zeit doppelt soviel zu lernen als in Einzelspielen.

In einem Doppel bleibt genug Zeit, alle Vorgänge zu beobachten - Stellung, Schläge, Taktik, Fußarbeit, einfach alles. Wenn man das Spiel genau und einsichtig verfolgt, einerlei, ob man selbst den Ball zu spielen hat oder der Partner oder der Gegner, wird man erstaunt sein über all' das Nützliche, das man dabei lernen wird. Ich kann nur sagen: Versucht es 'mal!

Michael Keil



"Bitte, bitte, sag' Vati, wo Du das neue TT-Echo vergraben hast!"

Dieser Meinung, die Michael Keil in den "Blau-Weiß-Nachrichten" des TTC Grevenbroich wiedergibt, schließe ich mich voll und ganz an.

Möchte aber zum besseren Verständnis das Hauptaugenmerk auf das Wort "schwächere" Spieler legen. Gegen einen "schwachen" Spieler zu trainieren bringt dem stärkeren Spieler nichts.

Vielleicht wäre diese Trainings-Methodik, oder das Training allgemein ein Diskussionsthema in unserem TT-Echo?! Bitte schriftlich an Albu.

Turn- und Sportverein Oberkaufungen e.V.

MITGLIED DES LANDESSPORTBUNDES HESSEN



= Deutschland Grand Prix 1983 = in Kaufungen



Liebe Sportfreunde !

Der TSV Oberkaufungen, Abt. Tischtennis, bietet allen Sportfreunden in Nordhessen ein Sportereignis besonderer Art, den

= Deutschland Grand Prix 1983 = mit vielen WeltklassemSpielern

Diese Veranstaltung wird am Dienstag, den 27.09.1983, um 19.30 Uhr in der Sporthalle an der Gesamtschule Kaufungen durchgeführt.

Folgende WeltklassemSpieler gehen an den Start:

Stellan Bengtsson	Schweden	Dragutin Surbeck	Jugoslawien
Erik Lindth	Schweden	Istvan Jonyer	Ungarn
Erik Boggan	USA	Andrzej Grubba	Polen
Michael Plum	Deutschland	Peter Engel	Deutschland
Ralf Wosik	Deutschland	Volker Stippich	ESV Jahn Kassel

Neben den sportlichen Darbietungen erwartet die Besucher ein ausgesuchtes Rahmenprogramm mit Musik, Tombola und Gewinnspielen.

Die Moderation der Veranstaltung übernimmt Jörg Wontorra vom NDR Hamburg.

Kartenvorverkauf:

TT-Center
Grüner Weg 20
3500 Kassel

Gerhard Gleitsmann
Sudetenstr. 14
3504 Kaufungen
Tel. 05605 - 3429

Kurt Appel
Gartenstr. 7
3504 Kaufungen
Tel. 05605 - 2574

Eintrittspreise:

Box	15,- DM
Tribüne Mitte	12,- DM
Tribüne Seite	8,- DM
Stühle Tribüne oben	6,- DM

Bei der Abnahme von 10 Karten gibt es eine Freikarte.

Das große Programmheft für die Autogrammstunde kostet 2,- DM.

Auf Ihr zahlreiches Kommen freuen sich

T S V Oberkaufungen e.V.
Kurt Appel, Abteilungsleiter

DAS LETZTE



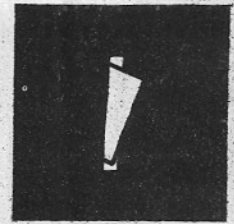
Anfrage

Nach Wahlen sprechen die Politiker immer von einer gewissen Anna Lühse, die man sich nachher vornehmen will. Wer ist diese bedauernswerte Frau, und was hat die denn mit dem Wahlergebnis zu tun?

Horst Weisse, Mülheim

Was ist das?

Erstwähler bei Abgabe des Stimmzettels (vom Inneren der Wahlurne aus gesehen)



Ein nackter Mann geht im Park spazieren. Ein Polizist hält ihn an. „Aber die Figuren auf den Socken hier im Park sind doch auch nackt“, verteidigt sich der Mann. „Die sind doch aus Bimsstein“, antwortet der Polizist. „Na und?“ sagt der Nackte, „Ich bin aus Traunstein?“

Es war einmal ein Friseur, der frisierte sogar seine Bilanzen.

Haushaltstip

Milch wird nicht sauer, wenn man sie in der Kuh läßt.

Wettersorgen

»Regnet es hier viel, Herr Ober?«
»Weiß ich nicht, an diesem Tisch bedient mein Kollege.«

•
»Was machst du am Sonntag, mein Junge?«
»Picknicken!«
»Allein?«
»Nee, nehm' Ilse mit.«
»Leg dich nur nicht ins feuchte Gras!«
»Nee, sag' doch, nehm' Ilse mit!«

•
Hochwasser. Ein Hut schwimmt vorbei.
»Guck mal«, sagt einer, »ein Hut!«
»Das ist kein Hut«, sagt ein anderer, »das ist Bauer Hein. Der mäht doch bei jedem Wetter!«

Meier steht bei der Musterung dem Stabsarzt gegenüber und sagt seine Wünsche:

"Ich möchte gerne zur Marine!"

"So, zur Marine. Rauchen Sie?"

"Nein!"

"Trinken Sie?"

"Aber Herr Stabsarzt!"

"Flirten Sie öfter mit Mädchen?"

"Niemals!"

"Na, ja, dann sind Sie der richtige Mann für die Luftwaffe, Herr Meier!"

"Wieso Luftwaffe??"

"Aber, Herr Meier, bei ihrem soliden Lebenswandel hat man doch bestimmt schon Flügel!"

•
»Können Sie Fotos auch bis zur natürlichen Größe vergrößern?«

»Selbstverständlich!«

»Wunderbar, ich habe da nämlich ein Dia vom Matterhorn.«

•
»Immer noch mehr Bilder, die hinterher kein Mensch ansehen will. Arthur ist die Dias langsam leid.«

»Und jetzt – knipst er nicht mehr?«

»Doch, aber er legt keine Filme mehr ein.«

Übrigens . . .

Der Politiker, der ehemals lernen mußte, wie man Königen schmeichelt, muß jetzt lernen, wie man die Phantasie der Wähler bezaubert, unterhält, bestrickt, beschwindelt, erschreckt oder sonst irgendwie verblüfft.

George Bernard Shaw

„Der Mist, den die etablierten Parteien produzieren, ist der Dünger für die Grünen.“
(Jochen Steffen als „Kuddel Schnödf“)